jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 1986/12/11 86/16/0025

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 11.12.1986

Index

20/11 Grundbuch
27/03 Gerichtsgebühren Justizverwaltungsgebühren

Norm

GBG 1955 §38 litc;
GJGebG 1962 §41 Abs1 Z2;

Rechtssatz

Der VwGH hat in seiner ständigen Rechtsprechung zu § 41 GJGebG dargetan, daß - abgesehen von Ausnahmen - eine einmal eingetretene Gebührenpflicht keineswegs entfällt, wenn durch eine spätere Entscheidung festgestellt wird, daß die Schrift oder Amtshandlung (worunter ua ausdrücklich auch eine Eintragung gemäß § 38 lit c GBG 1955 verstanden worden ist), für die die Gebühr zu entrichten war, mit einem Mangel behaftet ist, der ihre Beseitigung ermöglicht (Hinweis E 17.9.1963, 676/63, VwSlg 2927 F/1963; E 22.5.1970, 290/70, VwSlg 4092 F/1970; E 24.9.1979, 3495/78; E 13.12.1984, 84/15/0191).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1986:1986160025.X02

Im RIS seit

11.12.1986

Zuletzt aktualisiert am

19.07.2018

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, http://www.vwgh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at